

Interviewbericht - Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wassersport



Zusammenfassung

Diese Zusammenfassung enthält die wichtigsten Ergebnisse der Interviews zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung im Wassersport - durchgeführt von den Sustain-a-Wave-Projektpartnern aus Deutschland, Italien, Slowenien und Portugal. Auf der Grundlage von 20 Interviews mit Akteuren aus Sportvereinen, NGOs, Bildungseinrichtungen und Verbänden spiegelt der Bericht durchweg eine gemeinsame Haltung für die Nutzung von Wassersport als Plattform für Umweltbildung und gesellschaftliches Engagement.

Motivationen für die Integration von BNE in den Wassersport

In den vier Ländern lassen sich ähnliche Motivationen für die Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Wassersport herausstellen:

- **Umweltschutz:** Alle Länder teilen das Engagement für den Schutz aquatischer Ökosysteme - einschließlich Flüsse, Seen, Meere und Meeresumgebungen - als Hauptmotiv für die Integration von Nachhaltigkeit in den Sport.
- **Erfahrungslernen zur Bewusstseinsbildung:** Wassersport wird als ideale Plattform angesehen, um eine persönliche Verbindung zur Natur zu schaffen und durch direkte Erfahrungen das Umweltbewusstsein zu schärfen.
- **Zivilgesellschaftliche Engagementförderung:** Viele Organisationen nutzen BNE im Wassersport, um soziale Verantwortung zu stärken und eine integrative Beteiligung in den lokalen Gemeinden zu fördern.
- **Jugendbildung:** Es wird viel Wert darauf gelegt, jüngere Generationen zu erreichen, um ihnen Werte des Umweltschutzes und nachhaltiges Handeln zu vermitteln.



Gute Praktiken & Ansätze

In den vier Ländern lassen sich mehrere ähnliche bereits etablierte Handlungsansätze herausstellen:

- **Erlebnisorientiertes Lernen:** Praktische Aktivitäten wie Clean-up-Aktionen, geführte Touren und praktische Workshops werden häufig eingesetzt, um Teilnehmende durch eine direkte Verbindung zur Natur einzubinden. Diese Aktivitäten werden durchweg wirkungsvoller eingestuft als ausschließlich theoretischer Unterricht.
- **Qualifizierung und Kompetenzentwicklung:** Die professionelle Qualifizierung von Führungskräften, Trainer:innen und Ehrenamtlichen wird gefördert, wobei Schwerpunkte sowohl auf technischen Fähigkeiten (z. B. Sicherheit, Hydrologie) als auch auf Umweltwissen liegt. Vor allem Deutschland und Slowenien betonen die Notwendigkeit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, die nachhaltiges Handeln thematisch beinhaltet.
- **Zivilgesellschaftliches Engagement:** Die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinden, Nichtregierungsorganisationen und staatlichen Stellen wird als wesentlich für die Förderung von Nachhaltigkeit und Ressourcensicherung angesehen. Deutschland, Italien und Portugal betonen die Bedeutung der Vernetzung von Wassersportorganisationen, Ausbilder:innen und Institutionen.
- **Anreizsysteme:** Wettbewerbe und Herausforderungen, wie z. B. Müllsammelwettbewerbe, werden eingesetzt, um Teilnehmende auf unterhaltsame und ansprechende Weise zu nachhaltigem Handeln zu motivieren.
- **Nachhaltige Veranstaltungsplanung:** Alle Länder berichten von Bemühungen, die Umweltauswirkungen von Wassersportveranstaltungen durch Abfallreduzierung, die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und die Einhaltung von Umweltrichtlinien zu minimieren.

Barrieren & Herausforderungen

Neben den etablierten Praktiken lassen sich ähnliche Barrieren und Herausforderungen analysieren, die nachhaltiges Handeln im Wassersport erschweren.

- **Ressourcenknappheit:** Alle Länder berichten von Herausforderungen im Bezug auf finanzielle, personelle und zeitliche Ressourcen, vor allem in ehrenamtlich geführten Klubs und Vereinen/Verbänden.



- **Fehlende Bewusstseinsbildung:** Sowohl bei Teilnehmenden als auch bei Organisator:innen/Verantwortlichen bedarf es einem stärkeren Bewusstsein für BNE und Nachhaltigkeit. Dabei fehlt es sowohl an Wissen als auch an Tools, um BNE effektiv zu implementieren.
- **Institutionelle und regulatorische Schwierigkeiten:** Slovenien und Italien betonen die Notwendigkeit besserer staatlicher Unterstützung und klareren Regularien für verantwortungsvolles Handeln im Wassersport. Portugal verweist auf Schwierigkeiten bei der Sicherung von Partnerschaften und der Unterstützung durch Unternehmen.
- **Veränderungswiderstand:** In einigen Fällen zeigen kommerzielle Anbieter oder Vereinsmitglieder Widerstände in der Veränderungsbereitschaft zum nachhaltigen Handeln auf, z. B. aufgrund von Profitmaximierung oder Bequemlichkeit.
- **Strukturelle und organisationale Herausforderungen:** Durch fehlende Nachhaltigkeitsstrategien und entsprechende Verantwortliche fällt es vielen Organisationen schwer, Nachhaltigkeit strategisch in den Zielen und Aktivitäten der Organisationen zu verankern.

Erforderliche Fertigkeiten und Kompetenzen

In dem Bericht werden mehrere Schlüsselkompetenzen und -fertigkeiten genannt, die erforderlich sind, um BNE im Wassersport voranzubringen:

- **Umweltwissen:** Verständnis für lokale Ökosysteme, Umweltauswirkungen und nachhaltige Praktiken.
- **Effektive Kommunikation:** Fähigkeit, Nachhaltigkeitsprinzipien klar zu vermitteln und eine Kultur der Verantwortung unter den Teilnehmenden zu fördern.
- **Praktische Methoden:** Fertigkeiten in der Gestaltung und Durchführung von praktischen, zugänglichen Bildungsaktivitäten.
- **Zusammenarbeit und Vernetzung:** Aufbau von Partnerschaften mit anderen Organisationen, Institutionen und Interessengruppen.
- **Projekt- und Veranstaltungsmanagement:** Organisation nachhaltiger Veranstaltungen und Integration von BNE in die alltäglichen Clubaktivitäten.
- **Strategisches Denken:** Einbettung von Nachhaltigkeit in Organisationsstrukturen und langfristige Planung.
- **Motivierende Führung:** Engagementförderung und Empowerment unterschiedlicher Gruppen durch inklusive und attraktive Aktivitäten.

Sowohl technisches Fachwissen als auch Soft Skills - wie Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit - werden als entscheidend für Trainer:innen und Organisator:innen angesehen.



Wichtige Erkenntnisse & Empfehlungen

Die in den vier Partnerländern durchgeführten Interviews zeigen, dass es zwar einen ausgeprägten Enthusiasmus für die Integration von Nachhaltigkeit in den Wassersport gibt, die Organisationen aber immer wieder vor Herausforderungen in der Umsetzung stehen. Die Ergebnisse weisen auf mehrere kritische Bereiche hin, in denen gezielte Unterstützung, Weiterbildung und strukturelle Veränderungen die Wirkung von BNE-Initiativen signifikant steigern können.

- Wassersportarten dienen als effektive Plattformen für Erfahrungslernen und ermöglichen Teilnehmenden so, Nachhaltigkeitswerte durch direkte, praktische Aktivitäten in Verbindung mit der Natur zu verinnerlichen.
- Zu den häufigen Barrieren gehören begrenzte finanzielle und personelle Mittel, ein geringes BNE-Bewusstsein der Praktiker:innen und ein Mangel an zugeschnittenen Bildungsmaterialien oder -tools.
- Es besteht ein deutlicher Bedarf an praxisnahen Weiterbildungen, die Pädagog:innen und Sportfachleuten Kompetenzen in den Bereichen Umweltbildung, Moderation und Programmgestaltung vermitteln.
- Die Einbindung der Nachhaltigkeit in den Betrieb und die Führung von Vereinen ist nach wie vor herausfordernd, was die Notwendigkeit strategischer Planung und der Entwicklung einer langfristigen Vision unterstreicht.
- Die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren - wie Schulen, Nichtregierungsorganisationen und Umweltbehörden - ist der Schlüssel zur Ausweitung der Reichweite und zur Stärkung der Wirksamkeit von Programmen.
- Der Schwerpunkt sollte auf der Entwicklung einer motivierenden Führung und der Förderung einer Kultur der gemeinsamen Verantwortung im Sport und in den Gemeinden liegen.





www.sustainawave.eu

Partners



Dieser Bericht wurde im Rahmen des Projekts SaW: „SUSTAIN-A-WAVE“ erstellt, koordiniert von REVEAL e.V. (DE) in Zusammenarbeit mit dem Instituto Politecnico de Leiria (PT), Mangwana APS (IT), Ruderklub am Baldeneysee e. V. (DE) und Soteskarska zveza Slovenije (SI) vom 1. November 2024 bis zum 31. Oktober 2026, finanziert von der Europäischen Union im Rahmen des Programms Erasmus+, unter der Vertragsnummer: 2024-1-DE02-KA210-ADU-000248526

